

## Jahresbericht 2023

### Vorgeschichte

Im Nachgang zur erfolgreichen [Volksabstimmung](#) über den Bundesbeschluss Velo anno 2018 wurde am 9.9.2020 in Bern die schweizerische Velo-Allianz Cycla gegründet. Cycla funktioniert als informelle Allianz ohne Vereinsstatus; als Gründungsakte dient eine Charta. Die Haupt-Trägerorganisationen sind 2rad Schweiz, Pro Velo Schweiz, Swiss Cycling, der Touring Club Schweiz, Velosuisse und der Verkehrs-Club der Schweiz.

### Mitglieder und Gremien per 31.12.2023

Cycla zählte 47 (Vorjahr: 46) Mitglieder. Es sind Organisationen und Unternehmen aus dem Verkehrsbereich, dem Tourismus, der Planung, der Gesundheit und der Bildung. Weitere 35 Organisationen haben Beobachterstatus.

Der Vorstand setzte sich aus 48 Personen<sup>1</sup> zusammen, darunter Vertreterinnen und Vertreter aller grossen Parteien.

Das **Präsidium** war unverändert wie folgt zusammengesetzt:

Präsidentin:	Marianne Maret, Ständerätin
Vizepräsidenten:	Matthias Aebischer, Pro Velo Schweiz
	Ruedi Blumer, Verkehrs-Club der Schweiz
	Peter Goetschi, Touring Club Schweiz
	Patrick Hunger, Swiss Cycling
	Martin Platter, Velosuisse
	Harry Ramsauer, 2rad Schweiz

Im **Operativen Ausschuss** waren folgende Personen tätig:

Präsidentin:	Marianne Maret, Ständerätin
Mitglieder:	Paloma Kilchenmann, Swiss Cycling
	Christoph Merkli, Pro Velo Schweiz (Sekretär)
	Gérard Métrailler, Touring Club Schweiz
	Martin Platter, Velosuisse
	Daniel Schärer, 2rad Schweiz
	Edward Weber, Verkehrs-Club der Schweiz

### Velo-Politik

- **Veloweggesetz (VWG)**

Der Bundesrat setzte das VWG per 1.1.2023 in Kraft. Damit endete nach acht Jahren ein politischer Prozess, der mit der Lancierung der Velo-Initiative im Jahre 2015 begonnen hatte. Der Fokus von Cycla liegt nun auf der Umsetzung des Gesetzes, unter anderem der Finanzierung von Velo-Infrastrukturen mit Hilfe von Bundesmitteln.

---

<sup>1</sup> Die vollständige Liste der Mitglieder und Vorstandsmitglieder findet sich auf [www.cycla.ch](http://www.cycla.ch)

- **Veloverlad bei der SBB**

Nachdem die SBB 2021 die Reservierungspflicht auf alle Intercity-Züge ausgedehnt hatte, ging es Cycla darum, im Kontakt mit der SBB (Velogipfel, Fachbeirat) für gute Bedingungen für den Veloselbstverlad in Zügen zu sorgen. Im Berichtsjahr verbesserte die SBB das Platzangebot in Zügen leicht. Zudem wurde der Billettkauf via App erleichtert. Im Herbst nahm Cycla an einem Workshop zur besseren Angebotsgestaltung bei neuem Rollmaterial der SBB teil.

- **Finanzierung von Velo-Infrastrukturen**

Nachdem der Ständerat im Winter 2022 ein [Postulat](#) von Ständerätin und Cycla-Präsidentin Marianne Maret (Die Mitte, VS) überwiesen hatte, arbeitet das Bundesamt für Raumentwicklung ARE am geforderten Bericht. Im Dezember 2023 berichtete ARE-Vizedirektor Ulrich Seewer an einem gemeinsamen Anlass der Parlamentarischen Gruppe Aktive Mobilität und von Cycla über den Stand der Arbeiten. Ebenfalls anwesend war Christoph Niederberger, der Direktor des Schweizerischen Gemeindeverbandes. Er präsentierte die Forderungen aus Sicht der Gemeinden an den Bund hinsichtlich einer finanziellen Unterstützung bei der Umsetzung des Veloweggesetzes.

- **Verkehrsflächen für den Langsamverkehr**

Auf der Basis des Postulatsberichtes zu den Verkehrsflächen des Langsamverkehrs schickte der Bundesrat im Sommer Revisionsvorschläge für das Verkehrsrecht in die öffentliche Vernehmlassung. Cycla diskutierte die Vorschläge und reichte eine Stellungnahme ein.

- **Steuerabzug für Velos und Elektrovelos**

Beim Bund sowie in den Kantonen kann in der Steuererklärung für den Arbeitsweg mit Velo, E-Bike, Motorfahrrad und Motorrad mit gelbem Kontrollschild ein Abzug von CHF 700 vorgenommen werden, während bei Motorrädern ein Abzug von bis zu CHF 3'000 pro Jahr möglich ist. Mit der zunehmenden Verbreitung von Elektrovelos sind die Kosten auch für Velos in den Bereich von Motorrädern gelangt. Der Bundesrat beantwortete eine [Interpellation](#) von Ständerätin und Cycla-Präsidentin Marianne Maret dahingehend, dass mit der laufenden Revision des Steuerrechts Verbesserungen geplant sind.

- **Helmobligatorium für Velofahrende bis 16 Jahre**

Das Bundesparlament hat im März die Revision des Strassenverkehrsgesetzes genehmigt. Aus Sicht des Veloverkehrs waren zwei Punkte von Bedeutung, die im Rahmen der Debatte von den Räten abgelehnt und aus der Vorlage gestrichen wurden. Einerseits wollte der Bundesrat das Parkieren von Motorrädern auf Trottoirs - analog den Velos - ermöglichen. Andererseits wollte der Bundesrat ein Helmobligatorium für Velofahrende bis 16 Jahre. Cycla hatte sich gegen den zweiten Vorschlag ausgesprochen.

- **Kombinierte Mobilität**

Das Parlament hat die Motion "Aktionsplan zur Förderung innovativer und klimaneutraler Mobilitätsangebote" von Nationalrätin und Cycla-Vorstandsmitglied Barbara Schaffner an den Bundesrat überwiesen. Mit dem Aktionsplan sollen administrative Hindernisse und die starre Aufteilung der Verkehrsmittel aufgebrochen werden. Cycla hatte sich für die Annahme der Motion im Parlament eingesetzt.

## **Generalversammlung**

Anlässlich der diesjährigen Generalversammlung von Cycla am 19. September im Hotel Bern überbrachte Bundesrat und Verkehrsminister Albert Rösti eine Grussbotschaft. Dabei gab er sich als aktiver Freizeitvelofahrer zu erkennen. Auch im Bundesamt für Strassen nehme man das Velo ernst. An oberster Stelle stehe die Sicherheit, und gerade dort bestehe mit Blick auf die zunehmende Zahl von E-Bike-Unfällen Handlungsbedarf. In einer Podiumsdiskussion tauschten sich Christoph Niederberger, Direktor des Schweizerischen Gemeindeverbandes, und Fabian Schwab, Mitglied des Vorstandes der Velokonferenz Schweiz, über die Herausforderungen bei der Umsetzung des Veloweggesetzes aus. Zu reden gaben die fehlenden finanziellen Ressourcen und der Fachkräftemangel, aber auch die langen Planungs- und Umsetzungsprozesse von Veloinfrastrukturen.

## **Vorstand und Operativer Ausschuss**

Der Vorstand traf sich am 5. April im Stadtcasino Bern zu einer Sitzung. Zwei Vertreter des Bundesamtes für Strassen informierten dabei über die Umsetzung des Veloweggesetzes, die Road Map Velo sowie die Finanzierung von Veloinfrastrukturen. Eine weitere Sitzung fand am 21. August mittels Videokonferenz statt.

Auch der Operative Ausschuss setzte bei seinen Sitzungen mit einer Ausnahme auf die virtuelle Form. Er tagte insgesamt sechs Mal. Zudem traf er sich im September mit einer Vertretung des Büros Infraso zu einem Workshop zu wirtschaftlichen Aspekten des Veloverkehrs.

## **Kommunikation**

Cycla versandte im Jahr 2023 vier Newsletters an die Mitgliedorganisation sowie einen an andere interessierte Organisationen. Auf der Website wurden regelmässig News zu den aktuellen Themen aufgeschaltet.

## **Jahresrechnung 2023**

Die Jahresrechnung von Cycla schloss mit einem Überschuss von rund CHF 9'700.

## **Dank**

Präsidentin und Sekretär danken an dieser Stelle allen Mitgliedorganisationen und Unternehmen für die Unterstützung und das Vertrauen sowie den Partnern für die gute Zusammenarbeit.

Bern, 13. März 2024

Marianne Maret  
Präsidentin

Christoph Merkli  
Sekretär